

Kann mich das Arbeitsamt "zwingen", eine Lehrerstelle anzunehmen?

Beitrag von „Isabella“ vom 24. Januar 2006 21:34

Es kommt bei mir jetzt gerade ein wenig so an, als ob schon alles gut wird, man habe je keine Maschine vor sich sitzen, man müsse die Situation nur richtig erklären, etc, etc.

In den Ämtern sitzen keine Pädagogen!! Das sind Sachbearbeiter, die oftmals selbst nur kläglich angelernt sind und nur eine Aufgabe haben: Dich aufzunehmen als arbeitssuchend und dir Arbeit zu vermitteln. Wenn Du denen erklärst, warum Du nicht Lehrerin sein möchtest, bewirkt das nichts. Sie MÜSSEN Dich als ausgebildete Lehrerin erfassen und wenn Anfragen beim Arbeitsamt eingehen (doch, das läuft nicht nur über die Bezirksregierung), dann musst Du Stellung beziehen und darfst nicht grundlos ablehnen. Tust Du es doch, gibts kein Geld mehr. Deshalb kann ich nur raten: arbeitslos melden, dabei lieb lächeln, danach ALGII beantragen (auf gar keinen Fall sagen, dass Du nicht als Lehrerin arbeiten möchtest, sondern nochmal lieb lächeln und über die ach so schlechte Lehrersituation ablassen), ALG genehmigen lassen (es wird NICHT genehmigt, wenn Du Deine oben genannten Gründe angibst. Ein psychologisches Gutachten wäre aber in der Tat eine Lösung) und dann SELBER was anderes suchen. Und letzteres schaffst Du auch. Du brauchst jetzt einfach mal ne Auszeit und das ist auch o.K., aber es muss keiner wissen:-)